

Ergebnisprotokoll Treffen aka jetzt am Mittwoch 26.03.2025 Uhr im Bürgerhaus in Au

Anwesende: Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Ursel Felber Au, Matthias Seelmann Eggebert Au, Franz Eisenmann Au, Rolf Seifert Au, Martin Winter Au, Jürgen Lieser Witnau, Hayo Wetzlar Au, Leo Jehle Bollschweil

Entschuldigt, Rita Werum-Wessolek, Wolfgang Schanz Au, Peter Gries Au, Volker Hurm Merzhausen,

Moderation: Matthias und Protokoll Bruni

Leo Jehle war zum TOP 1 eingeladen, Jürgen Lieser zum TOP 3

Von der geplanten Tagesordnung wurden folgende Punkte behandelt:

TOP 1. Vorstellung des Arbeitskreises Klima Bollschweil durch Leo Jehle

Wer sind wir?

Gegründet 2022 auf Initiative des Gemeinderates

Ziel: Klimaschutz auf regionaler/kommunaler Ebene

Ca. 20 Mitglieder, die sich zeitlich unterschiedlich einbringen

5 Untergruppen zu den Themen: Biotop/Garten, Weniger ist mehr, Energie, Mobilität und Klimaanpassung

Wir sind Teil des Klimaschutznetzwerkes Hexental und sind vertreten im Klima und Umweltausschuss der Gemeinde.

Die Gesamtgruppe trifft sich alle zwei Monate, die Gruppen nach Bedarf, Interessierte sind immer willkommen.

Aktionen: Blühstreifen, Dorfputzede, Verschenktag zweimal jährlich, PV Balkonanlagen, Infoveranstaltungen, PV Beratungen sehr niederschwellig, Mitfahrbänkle, Co Workingspace, Lastenvelo, Biotop anlegen, Regiokarten zum Verleihen, Sanieren im Bestand Veranstaltung

Es gab bisher ein jährliches Budget von 5000 Euro, die z.B. für zwei Regiokarten, die zum Ausleihen sind und Zuschüsse für die Anschaffung von 30 Balkonkraftwerken ausgegeben wurden.

Das Biotop wurde zu 100 % durch den Landschaftserhaltungsverband gefördert.

Für die Idee, ein Lastenrad zum kostenfreien Ausleihen anzuschaffen wurden für 2025 eine größere Summe im Haushalt eingestellt.

Beim Verschenktag werden die Sachen von jedem Privathaushalt morgens rausgestellt und abends wieder verräumt.

Ein Reparaturangebot wurde von einem sachkundigen Bürger beim Markt angeboten. Es wurden Kleinteile vor allem Elektrogeräte vor Ort repariert.

Es gab einen lebendigen Austausch darüber. Dabei wurde festgestellt, dass der beratende Ausschuss dem Klimaschutz auf kommunaler Ebene einen angemessenen Stellenwert gibt.

TOP 2 Suffizienzmaßnahmen

In der Sitzung vom 26.02.25 wurden aus den Projekten, die in der Veranstaltung im Bürgerhaus gesammelt wurden einzelne Projekte benannt und jeweils eine/n Verantwortliche/n.

Zum Projekt **Verschenketag** wurde Leo eingeladen, siehe TOP 1

Martin Winter berichtet zum Portal „**nebenan.de**“: er hat sich angemeldet. Es ist eine offene Plattform, die Anmeldung wird geprüft (man muss wohl den Wohnort angeben) und dann freigegeben, es sind Suchanfragen und Angebote zu den verschiedensten Bereichen drin, Gegenstände zum Verschenken und Verkaufen, Dienstleistungen, Leihen.....

Es ist ein sehr niederschwelliges Angebot das genutzt werden kann.

Die Idee ist, immer wieder ein Projekt, eine Idee ins Hexentalblatt zu schreiben. So auch der Hinweis auf nebenan.de

3 Regiokarten und der Zugang zu Carsharing sind übergeben an Bürger*innen, die einen Monat lang ihr Auto stehen lassen.

Es von einzelnen Teilnehmer*innen des aka bei verschiedenen Bauerhöfen nachgefragt werden, was jeweils im Angebot ist.

Franz hat ein Zettel verteilt mit dem Hinweis auf den Automaten bei der ehemaligen Getränkehandlung in der Dorfstr. Von Franz Schmidt Wurstlädle.

Es gibt dort außer Wurst und Fleischwaren auch Butter, Eier, Milch und Spätzle im Angebot. Produkte sind in Eigenproduktion und regional. 1

Sauterhof – Kaischenhof- Schneider wird noch abgefragt.

Es wurde eine Kleingruppe gebildet von Dieter, Bruni, Matthias und Martin zur Organisation eines Straßenfestes im Rahmen des Verschenktages am 19.07.25. Diese Untergruppe trifft sich am 10.04.25 um 17 Uhr bei Bruni in der Schloßbergstr. 7

TOP 3 Treffen des Klimaschutznetzwerkes Hexental KSNH

Jürgen Lieser, Sprecher des KSNH berichtet von der Sitzung am 20.03.25 in Sölden.

Zunächst gibt es den Hinweis, dass in Sölden jetzt auch ein Klimaarbeitskreis gebildet wurde. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war:

- *Geplant ist ein Gespräch mit den Gemeinderäten, bei dem auch jemand für ein Impulsreferat mit einem interessanten Thema dazu eingeladen werden soll. Vorschlag, Sabine Barden, Referentin für Klimaschutz und Klimaanpassung beim Landratsamt anzufragen. Die Veranstaltung könnte dann drei Elemente beinhalten: 1. Vorstellung des KSNH und seiner Arbeitsweise und Ziele, 2. Referat Frau Barden („Klimaschutz in den Kommunen“), 3. Moderierte Diskussion. Jürgen wird Frau Barden anfragen. Terminvorschläge: Donnerstag, 21. Mai, oder Donnerstag 5. Juni, 19:30 h, Bürgerhaus Au. Wolfgang übernimmt die Reservierung, sobald der Termin abgeklärt ist.*
- *Ein weiterer TOP war der Hinweis auf die Veranstaltung in Bollschweil am 5.4. zum Sanieren im Bestand. Ein Flyer wird ausgeteilt. Dort stellt sich auch das Netzwerk an einem Infotisch vor.*
- *Ein weiter TOP war der Austausch über die Vorgehensweise wegen neuem Nahverkehrsplan. Hayo Wetzlar hat ein neues Schreiben an die Bürgermeister und Gemeinderäte verfasst mit den Forderungen für eine Verbesserung der Busverbindungen ins Hexental am Abend. Ein ähnlich lautender Brief wurde bereits im Februar 2024 verschickt. Matthias weist auf geänderte Rahmenbedingungen hin, wie z.B. die Ablehnung von FRELO wg. der Kosten. Hayo hat von Rolf Seifert die Info, dass das LRA im Herbst die Gemeinden zum neuen Nahverkehrsplan um Stellungnahme bitten wird. Es wird vorgeschlagen, in diesem zeitlichen*

Zusammenhang ein Schreiben auf der jeweiligen AK-Ebene an die Gemeinderäte zu formulieren, angelehnt an den Entwurf von Hayo.

Darüber wurde länger diskutiert.

Rolf Seifert, Kreisrat, informiert, dass der Kreis Wünsche der Gemeinden berücksichtigen will, die über eine Grundversorgung der SBG hinausgehen. Das soll in einem kostensparenden Gesamtpaket mit der SBG verhandelt werden.

Eine zeitnahe Berücksichtigung dieser Wünsche im laufenden aktuellen Fahrplan ist nicht möglich, sondern erst mit dem neuen Fahrplan umsetzbar.

Er schlägt vor, dass es wünschenswert wäre, dass das Klimaschutznetzwerk ein Gesamtkonzept einbringt, das möglichst einfach formuliert ist: z.B. Werktags Halbstundentakt von 7 Uhr bis 24 Uhr, (sonntags Einstundentakt wie bisher oder mehr?).

Die Umsetzung ist dann Sache der SBG und der verhandelnden Kreisbehörden. Zur Realisierung dieser Wünsche ist eine rechtzeitige Einbindung der jeweiligen Gemeinderäte unabdingbar. Der Landkreis wird für den neuen Nahverkehrsplan Ende des Jahres eine Anfrage für eine Stellungnahme der Gemeinden an diese verschicken.

Es muss sichergestellt werden, dass die Gemeinderäte unmittelbar nach Zustellung der Anfrage informiert werden und es nicht auf Verwaltungsebene behandelt wird.

Dafür sind einzelne Rät*innen anzusprechen, dass diese eine Anfrage an den BM stellen ob eine Anfrage des Landkreises bez. dem Zusatzbedarf an ÖPNV schon vorliegt bzw. wenn sie erfolgt der Gemeinderat unmittelbar nach Eingang informiert wird. Mit einer solchen formellen Anfrage wird das Thema aktenkundig und bleibt auf der Tagesordnung.

Durch persönliche Gespräche mit den einzelnen Gemeinderät*innen soll bis 2026 eine Mehrheit für das vom KSNH vorgeschlagene Konzept und die vorgeschlagene Aufstockung gewonnen werden.

Matthias berichtet im Anschluss an dieses Thema noch vom Gespräch gemeinsam mit Peter Gries mit dem Bürgermeister Jörg Kindel zum Thema Klimabeirat / Klimaausschuss, Budget für den aka jetzt.

Das Schreiben des aka war schon im Februar im Ältestenrat besprochen worden und es gab keine Zustimmung für die im Schreiben vorgebrachten Vorschläge. Die Vorschläge sollte in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung gebracht werden, ohne dem AKA in der Sitzung zu deren Erörterung Gelegenheit zu geben. Auf Bitten des AKA war dieser Punkt deshalb wieder von der Tagesordnung genommen worden und stattdessen das genannte Gespräch verabredete worden. In diesem Gespräch brachte Herr Kindel seine deutliche Ablehnung gegen alle Vorschläge zum Ausdruck. Es wurde darüber gesprochen, dem AKA jetzt jedoch Gelegenheit zu einer Vorstellung in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu geben. Hierfür ist die Sitzung im Mai angedacht. Der AKA bietet an, eine Analyse der aktuellen Emissionsdaten für Au vorzunehmen. Hierzu will Herr Kindel die Jahresverbrauchsdaten für Gas und Strom der gesamten Gemeinde anfordern und dem aka jetzt zur Verfügung stellen..

TOP 4: Verschiedenes

Rolf Seifert berichtet noch kurz darüber, dass es im Kreistag eine Radkonzeptionsgruppe gibt. Die Forderung ist, dass Konzepte sichtbar sein sollten. Es wurde sich dafür eingesetzt, dass das Hexental weiter als eine der Vorrangrouten erhalten bleiben soll und nicht nur das Schneckental als Verbindung nach Freiburg.

Da es schon nach 22 Uhr war, wurde der TOP 4 aus der Einladung „Anstehende Veranstaltungen“ nicht mehr weiter ausgeführt.

Nächste Sitzung: 30.04.25

Protokoll: Bruni Hummel

Gelesen von Matthias Seelmann-Eggebert